



Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3640-0
Telefax: 0631 3640-280

E-Mail: info@bau-ag-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de



Verwaltungsgebäude der Bau AG Kaiserslautern in der Fischerstraße

Gegründet / Aktuelle Satzung

6. Juli 1921 mit Wirkung vom 1. Januar 1921

Die Gesellschaft entstand durch Fusion des Gemeinnützigen Bauvereins Kaiserslautern e.V. (gegründet 23. April 1919) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft zur Errichtung von Kleinwohnungen eGmbH, Kaiserslautern (gegründet 26. April 1919).

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 20. August 2020.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, belasten oder veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar und unmittelbar) dienlich sind.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte im Sinne ihrer Satzung.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung der Gesamtrehabilität des Unternehmens ermöglichen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 2.817.425 Euro

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.817.425,00 Euro
Es ist in 2.817.425 auf den Namen lautende Aktien zu je 1,00 € eingeteilt.

Alleinige Aktionärin ist die Stadt Kaiserslautern (100 %)

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Thomas Bauer, Betriebswirt (VWA)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Gesellschaft aus sechs Mitgliedern. Ein Drittel hiervon müssen Vertreter der Arbeitnehmer sein.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Vorsitzender
Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates, stellv. Vorsitzender
Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates
Frau Gilda Klein-Kocksch, Mitglied des Stadtrates
Herr Marco Scheer, ,Arbeitnehmersvertreter
Frau Gabriele Gehm, Arbeitnehmersvertreterin

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag - Aufsichtsrat - Personelle Veränderung im Jahr 2023

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, bis 30.08.2023
Frau Anja Pfeiffer, Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, ab 30.08.2023

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Vorstand

Die gemäß § 285 Abs. 9 a HGB geforderten Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstandes unterbleiben aufgrund der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB.

Die Pensionszahlungen an frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene betragen 84.631,68 Euro.

Für diesen Personenkreis bestehen zum 31.12.2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.497.997,00 Euro.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bezogen im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 17.480,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M., Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	45.566,00	22.419,00
II. Sachanlagen	91.458.150,58	93.939.296,49
III. Finanzanlagen	420.052,00	420.052,00
	91.923.768,58	94.381.767,49
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	6.336.749,26	6.314.440,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	706.708,96	1.161.073,53
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	12.354.292,25	9.164.624,34
	19.397.750,47	16.640.138,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	200.054,05	213.828,34
	111.521.573,10	111.235.734,46

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	2.817.425,00	2.817.425,00
II. Gewinnrücklagen	40.565.519,35	39.735.895,54
III. Bilanzgewinn	2.379.477,52	1.252.236,81
	45.762.421,87	43.805.557,35
B. Rückstellungen	2.642.996,00	2.472.825,00
C. Verbindlichkeiten	62.366.152,46	64.090.816,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten	750.002,77	866.535,66
	111.521.573,10	111.235.734,46

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	27.812.208,16	26.901.651,34
2. Vermehrung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	23.350,51	316.971,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	140.427,68	217.382,15
4. Sonstige betriebliche Erträge	189.700,84	83.773,41
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	14.633.219,49	14.931.056,55
6. Personalaufwand	3.710.212,11	3.990.349,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.438.698,53	4.306.690,81
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.134.663,60	924.070,08
9. Erträge aus Beteiligungen	0,78	0,46
10. Erträge aus Gewinnabführung	132.114,15	79.183,98
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.990,12	42.765,82
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	979.233,86	1.311.958,85
13. Steuern vom Einkommen	-1,11	-0,92
14. Ergebnis nach Steuern	3.445.765,76	2.177.603,24
15. Sonstige Steuern	1.066.288,24	925.366,43
16. Jahresüberschuss	2.379.477,52	1.252.236,81
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
17.Einstellung/Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
18. Bilanzgewinn	2.379.477,52	1.252.236,81

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2022	2021
▪ Eigenkapitalrentabilität	5,20 %	2,86 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	3,01 %	2,31 %
▪ Cashflow	8.316.173,05 €	7.120.310,62 €

B) Vermögensaufbau

	2022	2021
▪ Anlagenintensität	82,43 %	84,85 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	17,39 %	14,96 %

C) Anlagenfinanzierung

	2022	2021
▪ Anlagendeckung I	49,78 %	46,41 %
▪ Anlagendeckung II	89,70 %	86,56 %

D) Kapitalausstattung

	2022	2021
▪ Eigenkapitalquote	41,03 %	39,38 %
▪ Fremdkapitalquote	58,29 %	59,84 %

E) Liquidität

	2022	2021
▪ Liquiditätsgrad I	77,76 %	59,07 %
▪ Liquiditätsgrad III	75,55 %	63,51 %

Geschäftsverlauf des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Bautätigkeit

Im Jahr 2022 wurde der Neubau des Betriebsgebäudes im Hertelsbrunnenring 8a sowie der Umbau der Kindertagesstätte in der Steinstraße 40 fertiggestellt.

Im Jahr 2023 soll mit der Errichtung eines Neubaus mit 45 Wohnungen, die an die Stadt Kaiserslautern als Übergangswohnungen vermietet werden sollen, in der Mennonitenstraße begonnen werden.

Hausbewirtschaftung -Modernisierung-

Auch 2022 war die Gesellschaft mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für den Wohnungsbestand befasst. Für Einzelmodernisierungsmaßnahmen in 98 Wohnungen wurden TEUR 4.096 an Fremdkosten aufgewandt (davon TEUR 3.323 unter Instandhaltungskosten ausgewiesen).

Für 2023 sind an Fremdkosten für Einzelmodernisierungsmaßnahmen TEUR 4.500 geplant.

Hausbewirtschaftung -Instandhaltung-

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für die Instandhaltung an Fremdkosten TEUR 10.051 aufgewandt (Vorjahr: TEUR 10.329), davon TEUR 4.808 im Instandhaltungsprogramm.

Für 2023 sind Fremdkosten für die Instandhaltung von insgesamt TEUR 11.489 geplant, davon TEUR 5.709 im Instandhaltungsprogramm.

Die energetische Sanierung stellt eine der größten Herausforderungen dar. Die Gesellschaft legt deshalb besonderen Wert auf Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, klimaschonende Haustechnik sowie auf den Einsatz ökologischer Baustoffe.

Durch diese Maßnahmen wird der Bestand kontinuierlich weiterentwickelt. Gleichzeitig verbessert sich spürbar der Wohnkomfort und die Nebenkosten werden vermindert. Dies dient einer nachhaltigen Vermietbarkeit.

Darüber hinaus gewinnt in Anbetracht des demografischen Wandels die weitest gehende Barrierefreiheit von Wohnraum zunehmend an Bedeutung. Soweit im Bestand möglich, findet dies bei Modernisierungen Berücksichtigung.

Hausbewirtschaftung -Erlöse-

Die Sollmieten abzgl. Erlösschmälerungen betragen im Jahr 2022 insgesamt TEUR 21.169. Sie sind durch Modernisierungen und Mietanpassungen bei Neuvermietung angestiegen. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstandes betragen im Jahr 2022 TEUR 238 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 101 reduziert.

Hausbewirtschaftung -Bewirtschaftete Einheiten-

Der bewirtschaftete Bestand umfasst am 31.12.2022:

5.100 Wohnungen (davon 931 Altbauwohnungen)
760 Garagen und Tiefgaragen-Abstellplätze,
602 Abstellplätze
68 Motorrad- und Rollatorboxen
26 gewerbliche Einheiten
6.556 Mieteinheiten

Die Zahl der Wohnungen hat sich gegenüber 2021 um 3 Wohnungen reduziert.

Die Gesamtwohnfläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 700 m² vermindert und beträgt Ende 2022 rd. 348.200 m².

Die gewerblichen Einheiten haben eine Gesamtnutzungsfläche von rd. 10.000 m².

Hausbewirtschaftung -Vermietung-

Der Mietwohnungsmarkt in Kaiserslautern ist als zunehmend angespannt zu bezeichnen, die Mieterfluktuation sinkt. Zu dieser Entwicklung tragen u.a. der Flüchtlingsstrom und die hohe Inflation bei

Die Zahl der Kündigungen beträgt 348 im Jahr 2022 (Vorjahr 396).
Die Kündigungsquote liegt bei 6,82 % (Vorjahr 7,76 %).

Die meisten Kündigungen sind auf den demografischen Wandel (Alter, Krankheit, Tod) zurückzuführen.

Dabei nimmt die Anzahl der Wohnungssuchenden stetig zu – mit 3632 registrierten Wohnungssuchenden zum 31.12.2022 ist sie weiterhin auf einem extrem hohen Niveau. 2022 wurden 371 Wohnungen neu vermietet; Wohnraum bei der Bau AG wird unverändert nachgefragt.

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist der Anteil nicht erwerbstätiger Wohnungsbewerber weiterhin überproportional hoch. So verfügt fast jeder zweite Bewerber über kein eigenes Arbeitseinkommen.

Wirtschaftlich schwache Haushalte wirken sich auch gravierend auf die Entwicklung der Mietrückstände sowie die Höhe der zweifelhaften bzw. uneinbringlichen Forderungen an Mieter aus. Durch erhebliche Anstrengungen im Forderungsmanagement konnten die uneinbringlichen Forderungen trotzdem auf niedrigem Niveau stabilisiert werden.

Von den 5.100 bewirtschafteten Wohnungen unterliegen noch rd. 9,3 % der Mietpreisbindung. Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr stand die nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung von Wohnimmobilien mit verschiedenen Serviceangeboten zu angemessenen Mieten und Preisen sowie die Schaffung und Erhaltung funktionierender Nachbarschaften und Stabilisierung von Wohnquartieren im Mittelpunkt des Handelns der Immobilienbewirtschaftung.

Betreuungstätigkeit

Die qualifizierte und professionelle Bewirtschaftung und Entwicklung von Immobilien für Dritte ist bereits langjähriges Geschäftsfeld des Unternehmens.

Von der Gesellschaft werden Ende 2022 verwaltungsmäßig - und nach Bedarf auch technisch - betreut:

3 Wohnanlagen mit 76 Eigentumswohnungen als Verwalter i.S.d. Wohnungseigentumsgesetzes und 137 Wohnungen und 20 Garagen für sonstige Dritte.

Verkaufstätigkeit

Seit 1993 veräußert die Gesellschaft Ein- und Zweifamilienhäuser und im Einzelfall auch Mehrfamilienhäuser aus dem Bestand.

Bis Ende 2022 konnten 690 Wohnungen sowie zwei gewerblich genutzte Einheiten veräußert werden, davon drei Eigentumswohnungen und ein Einfamilienhaus im Geschäftsjahr 2022.

Mit der 2002 erfolgten Bildung von Wohnungseigentum in fünf Wohnanlagen wurde die Voraussetzung zur Mieterprivatisierung in begrenztem Umfang geschaffen.

2005 wurde das beabsichtigte Verkaufsprogramm zunächst erweitert. Im Vordergrund stand nunmehr der en-block-Verkauf. Die Auswahl erfolgte hierbei unter strengen Portfolioaspekten wie Lage, Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit und Vermietungserfolge.

Mittlerweile ist das Verkaufsprogramm weitgehend abgeschlossen.

Wesentliche Verträge

Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der Bau AG Kaiserslautern und der K-tec GmbH wurde am 28. August 2013 mit rückwirkender Gültigkeit ab dem 1. Januar 2013 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Zwischen der Bau AG Kaiserslautern und der K-tec GmbH wurde am 27. Dezember 2012 mit Vertragsbeginn ab dem 1. Januar 2013 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bau AG wird auch zukünftig ihre erfolgreiche Unternehmensstrategie fortsetzen. Positive Geschäftsentwicklungen werden auch in den nächsten Jahren erwartet. Die Bau AG schafft damit Werte für das Unternehmen, aber auch für die Stadt Kaiserslautern und ihre Menschen.

Die bevorstehenden Herausforderungen sind vor allem die Abnahme, Alterung und Individualisierung der Bevölkerung. Darüber hinaus sind die Energieeffizienz und der Klimaschutz sowie die Pluralisierung der Lebenskonzepte und -stile von Bedeutung. Dafür hält das Unternehmen ein breites Spektrum an innovativen Lösungsansätzen bereit.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt die Optimierung des Wohnungsbestandes durch planmäßige Modernisierung und Instandhaltung. Dabei werden die Wohnungen verstärkt an die speziellen Bedürfnisse und Ansprüche der Nachfrage angepasst. Bei der im Vordergrund stehenden energetischen Sanierung von Gebäuden werden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Verringerung des Energieverbrauches forciert.

Eine Optimierung des nachhaltigen Kernimmobilienbestandes erfolgt auch durch die weitgehend abgeschlossene Verkaufstätigkeit. Verbunden damit ist die Generierung zusätzlicher Liquidität zur Reinvestition in den verbleibenden Wohnungsbestand. Die Bau AG wird zukünftig aber auch Immobilien und Flächen erwerben, insofern sie das Portfolio positiv ergänzen sowie wirtschaftlich attraktiv sind.

Das Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist auch zentrales Thema für die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Bestandsimmobilien, die hinsichtlich ihrer Substanz, Lage und Wohnumfeld ein Weiterentwicklungspotenzial bieten, stehen dabei im Fokus. Rückbau und Neubau sowie die Schließung möglicher Baulücken werden den Kernimmobilienbestand weiter optimieren.

Die Kundenorientierung wird auch in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Damit sollen Kunden gebunden und gewonnen werden. Darüber hinaus werden die Serviceprozesse weiter qualifiziert, die Präsenz vor Ort verstärkt. Die Betreuung von Fremdimmobilen über die Bau AG rundet das Leistungsspektrum der Gesellschaft ab.

Durch die Stiftung für Sport und Soziales der Gesellschaft wird der Breitensport unterstützt sowie soziale Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Altenfürsorge gefördert.

Die Bau AG verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Sie strebt eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und damit eine langfristige und dauerhafte Rentabilität des eingesetzten Kapitals an. Zur betriebswirtschaftlichen Rendite kommen eine „Stadtrendite“ sowie die Erfüllung des kommunalen Wohnraumversorgungsauftrages hinzu. Gemeinwohlbezogene und soziale Aufgaben werden mehr und mehr wahrgenommen.

Dieses nachhaltige Geschäftsmodell macht die Bau AG zu einem wichtigen und unverzichtbaren Partner ihres Anteilseigners, der Stadt Kaiserslautern. Mit Investitionen von jährlich rund 12 Millionen Euro in den Wohnungsbestand sowie in den Neubau hat die Gesellschaft eine große wirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in Maßnahmen zur Quartiers- und Stadtentwicklung, für funktionierende Nachbarschaften und die sozialräumliche Integration verschiedener Bewohnergruppen.

Der uneingeschränkte Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung, dass die Bau AG auch in der Zukunft ein wichtiger und unverzichtbarer Partner der Stadt Kaiserslautern bleiben kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 8. September 2023 hat die Bundesregierung das Gebäudeenergiegesetz (kurz: GEG) verabschiedet. Die hierin enthaltenen Vorschriften werden zu extrem hohen Investitionen im Gebäudebestand führen.

Zusätzlich sind in Folge des Ukraine-Krieges sowohl die Baukosten als auch die Kreditzinsen deutlich angestiegen. Die Umsetzung des GEG wird damit zur größten Herausforderung für das Unternehmen in den kommenden Jahren.

Personal

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 54 (Vorjahr: 59) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 44 Angestellte und 10 gewerbliche Arbeitnehmer.

Ende 2022 bestanden 5 (Vorjahr: 4) Ausbildungsverhältnisse.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Die Bau AG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes. Ganze Wohngebiete werden im Sinne sozialer Stadtentwicklung saniert oder städtebaulich neu geordnet. Daneben wird zielgruppenspezifischer Wohnungsneubau insbesondere für ältere und behinderte Menschen das Wohnungsangebot des Unternehmens abrunden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Dividendenausschüttung an die Aktionärin Stadt Kaiserslautern für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 422.613,00 Euro (Brutto).

Die Ausschüttung erfolgte zum 30.09.2023.

Verbundene Unternehmen / Wesentliche Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft einen Anteil von 100 % bzw. 120.000,00 Euro an der K-tec GmbH, Kaiserslautern.

Bau AG Kaiserslautern	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Jahresabschluss	2022 Jahresabschluss	2023 V-Ist	2024 Wirtschaftsplan	2025 Finanzplan
Gesamtkapital	114.773.666,00 €	112.651.498,26 €	111.235.734,46 €	111.521.573,10 €	109.663.000,00 €	110.770.000,00 €	112.645.000,00 €
Eigenkapital	47.124.940,00 €	42.975.933,54 €	43.805.557,35 €	45.762.421,87 €	45.789.000,00 €	46.116.000,00 €	46.443.000,00 €
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten	63.692.218,00 €	66.344.760,50 €	64.090.816,45 €	62.366.152,46 €	60.832.000,00 €	61.768.000,00 €	63.547.000,00 €
Rückstellungen	3.626.683,00 €	2.418.272,00 €	2.472.825,00 €	2.642.996,00 €	2.335.000,00 €	2.222.000,00 €	2.034.000,00 €
Anlagevermögen	96.835.278,00 €	94.800.933,35 €	94.381.767,49 €	91.923.768,58 €	92.818.000,00 €	92.305.000,00 €	94.050.000,00 €
Investitionen	4.426.593,00 €	2.479.700,25 €	3.898.047,85 €	1.984.175,85 €	5.263.000,00 €	3.870.000,00 €	6.040.000,00 €
Umlaufvermögen	17.733.408,14 €	17.625.867,45 €	16.640.138,63 €	19.397.750,47 €	16.635.000,00 €	18.245.000,00 €	18.365.000,00 €
liquide Mittel	10.874.542,00 €	10.494.114,71 €	9.164.624,34 €	12.354.292,25 €	9.660.000,00 €	11.601.000,00 €	11.431.000,00 €
Umsatzerlöse	26.626.553,86 €	27.006.338,06 €	26.901.651,34 €	27.812.208,16 €	28.763.000,00 €	28.736.000,00 €	28.879.000,00 €
Personalaufwand	3.625.669,00 €	3.890.703,03 €	3.990.349,79 €	3.710.212,11 €	3.539.000,00 €	4.012.000,00 €	4.038.000,00 €
Abschreibungen	4.451.716,00 €	4.496.666,14 €	4.306.690,81 €	4.438.698,53 €	4.368.000,00 €	4.383.000,00 €	4.295.000,00 €
Jahresergebnis	1.073.940,00 €	977.193,07 €	1.252.236,81 €	2.379.477,52 €	450.000,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €